



RINGVORLESUNG GLOBAL STUDIES WS 2010/11

# GRENZEN IM GLOBALEN VERGLEICH

Lehrveranstaltungsleiter o.Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer | Organisation Mag.<sup>a</sup> Michaela Hohenwarter | LV.-Nr.: 324.529

Masterstudium Global Studies

VO / Modul A: Grundmodul

Karl-Franzens-Universität Graz, Resowi-Zentrum

Universitätsstraße 15 Bauteil E, EG, HS 15.05

Donnerstag, 15.30-17.00 Uhr

Beginn: Donnerstag 14.10.2010

Allerorts ist seit dem Fall des Eisernen Vorhanges von der Aufhebung von Grenzen die Rede, von Integration und Freizügigkeit als Ausdruck eines zusammenwachsenden "Global Village". Die Vervielfachung und Beschleunigung der Kapital-, Waren- und Migrationsströme gilt dafür als Indikator. Es scheint, als gehörten Grenzen der Vergangenheit an. Bei näherem Hinsehen springen gleichwohl alte und neue Barrieren ins Auge. Zwar gibt es keinen Eisernen Vorhang und keine Berliner Mauer mehr, „Schengen“ und die Befestigungslinie zwischen den USA und Mexiko grenzen indes Zentralräume von Randgebieten ab. Zudem existieren Mauern zwischen Stadtvierteln unterschiedlicher religiöser und ethnischer Gruppen von Belfast über Usti/Labem bis Jerusalem. Zur Isolierung der Palästinenser in den besetzten Gebieten wird von Israel eine modernisierte Variante des „Eisernen Vorhangs“ fertiggestellt. Neue Grenzen entstehen durch neue Staatsgründungen von Estland bis Moldawien. Zonen, Linien, Marken und Mauern sind also keineswegs von der Landkarte verschwunden. Die Ringvorlesung Global Studies versucht sich diesem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und Disziplinen anhand von konkreten Fallbeispielen anzunähern.

1 14. Oktober 2010

**Eröffnungsvortrag Global Studies:**

**Gleichzeitigkeit von struktureller Globalisierung und kultureller Fragmentierung**  
*Bassam Tibi, em. Univ.-Prof. Dr., Abteilung für Internationale Beziehungen am Seminar für Politikwissenschaft, Universität Göttingen*

2 21. Oktober 2010

**Von den inneren zu äußeren Grenzen. Die Auflösung von Habsburger und Osmanischem Reich im Vergleich, 2. Teil (Von den inneren zu äußeren Grenzen. Die Auflösung von Habsburger und Osmanischem Reich im Vergleich, 1. Teil (Becker; Lektüre ist Voraussetzung)**

*Asli Odman, Ph.D., Department of History, Istanbul Bilgi University*

3 28. Oktober 2010

**Türkei – Europa – Österreich: Geschichte, Kultur, Identität**

*Gerald Schöpfer, o.Univ.-Prof. DDr., Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz*

4 4. November 2010

**Migration und Freizügigkeit. Habsburgermonarchie und Europäische Union im Vergleich**

*Andrea Komlosy, ao.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr., Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien*

5 11. November 2010

**Deutsche Ostgrenze, russische Südgrenze, amerikanische Westgrenze. Zur Radikalisierung der Grenzen in der Neuzeit**

*Hans-Heinrich Nolte, em.Univ.-Prof. Dr., Historisches Seminar, Leibniz Universität Hannover*

6 18. November 2010

**Grenzen in Europa**

*Stefan Börger, Mag. LL.M., Fachabteilung Europa und Außenbeziehungen, Amt der Steiermärkischen Landesregierung*

7 25. November 2010

**Grenzen und Grenzziehung aus der Perspektive des Völkerrechts: Aktuelle Problemlage in Afrika und Europa**

*Christian Pippan, Dr., Institut für Völkerrecht, Karl-Franzens-Universität Graz*

8 2. Dezember 2010

**Praxisbeispiele zu entwicklungspolitischer Projekt-, Bildungs- und Anwaltschaftsarbeit**

*Julia Radlingmayer, Mag.<sup>a</sup>, Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar, Diözese Graz-Seckau und Alexandra Wieser, Mag.<sup>a</sup>, Welthaus Graz, Diözese Graz-Seckau*

9 9. Dezember 2010

**Entwicklungszusammenarbeit in der Steiermark**

*Maria Elber-Eibel, Fachabteilung für Entwicklungszusammenarbeit in der Steiermark, Amt der Steiermärkischen Landesregierung*

10 16. Dezember 2010

**Doppelstädte an Grenzen als Laboratorium der europäischen Integration**

*Helga Schultz, em.Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr., Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)*

11 13. Jänner 2011

**From the COMECON to the EU. The Case of Hungary.**

*Katalin Botos, Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr. DsC, Universität Szeged*

12 20. Jänner 2011

**Jugoslawische Zerfallslinien. Aktuelle Grenzen in historischer Perspektive**

*Hannes Hofbauer, Dr., Journalist und Buchautor, Wien*

13 27. Jänner 2011

**Klausur (Erster schriftlicher Prüfungstermin)**

Buch zur Vorlesung: Joachim Becker, Andrea Komlosy (Hg.): Grenzen weltweit. Zonen, Linien, Mauern im historischen Vergleich. Promedia Verlag Wien 2004.

Zum HörerInnenpreis im Global Studies Büro erhältlich.

In Kooperation mit dem Mattersburger Kreis.